



**Protokoll Nr. 03/2019
der Gemeinderatsbeschlüsse vom 29.03.2019
im Sitzungssaal der Gemeinde Strengen**

Beginn: 20:00

Ende: 00:16

Anwesend:

Bgm. Ing. Sieß Harald
Vbgm. Zangerl Reinhard
Kathrin Seifert
Senn Bertram
Juen Richard
Zangerl Manfred

Zangerl Wolfgang
Haueis Beate
Hellweger Werner
Zangerl Markus als Ersatz für Sieß Edi
Gernot Neuhauser
Mark Simon
Haueis Friedrich

Entschuldigt:

Sieß Eduard jun.

Tagesordnung:

1. Lesung und Genehmigung des Protokolls vom 08.03.2019
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Beratung über Angelegenheiten der Gemeindegutsagrargemeinschaft
 - * Bericht des 1.Rechnungsprüfers
 - * Jahresabschluss 2018 - Beschlussfassung
 - * Voranschlag 2019
4. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der geplanten Sanierungsarbeiten beim Friedhof
5. Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung Brandschutzgutachten Volksschule Strengen
6. Bericht über die durchgeführte Kassa-, Beleg-, und Prüfung der JR-2018 vom 22.03.2019
7. Aussprache und Beschlussfassung, zur Genehmigung der Mehrausgaben und Haushaltsüberschreitungen im Rechnungsjahr 2018
8. Beschluss zum Rechnungsabschluss 2018 lt. § 108 TGO
9. Personalangelegenheiten
10. Anfragen, Anträge, Allfälliges

Bgm. Ing. Sieß Harald begrüßt alle Anwesende. Senn Bertram rückte für Senn Ewald, der sein Mandat zurückgelegt hat, im Gemeinderat nach.

TOP 1

Lesung und Genehmigung des Protokolls vom 08.03.2019

Das Protokoll vom 08.03.2019 wurde jedem Gemeinderat, sowie den ersten 3 Ersatzmitgliedern, per E-Mail übermittelt. Folgende Punkte sollen ergänzt werden.

- Es wurde bei TOP 8 erwähnt, dass im GV im Herbst 2018 über die Errichtung einer neuen Deponie gesprochen wurden. Lt. GR Hellweger Werner wurde jedoch erst im Januar 2019 über dieses Thema beraten.
- Des Weiteren wird im TOP 8 erwähnt, dass beide Notfalldéponien in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol errichtet wurden. Lt. Vbgm. Zangerl Reinhard bestand die untere Deponie schon. Diese wurde lediglich erweitert.
- Lt. Vbgm. Zangerl Rainhard sollte man bei TOP 6 dazuschreiben, dass es sich beim Grundpreis von € 30,00/m² incl. MwSt. um den von der Gemeinde festgelegten Preis für Abstandsgrund handelt. Für diesen Preis von Abstandsflächen gibt es auch einen Gemeinderatsbeschluss. Es soll bei dieser Art von Grundkäufen und Verkäufen auf diesen GR-Beschluss hingewiesen werden.
- Bei TOP 6 ist bei der Flächenwidmungsplanänderung nur die Grundparzelle angegeben. Lt. Vbgm. soll auch der Name des Besitzers der Grundparzelle angegeben werden. Dies ist, lt. Vbgm. Zangerl Reinhard, von erheblicher Interesse für die Öffentlichkeit. Der Schriftführer weist noch darauf hin, dass der Name aufgrund der Bestimmungen der DSGVO nicht angegeben wird.
- Bei TOP 3 wurde geschrieben, dass die Vergabe der Konzeptüberarbeitung der dritten Häuserzeile in der Siedlung Kramategg mit dem Bgm. besprochen wurde. Laut GR Mark Simon wurde dies nur im Bauausschuss besprochen.
- Lt. GR Zangerl Wolfgang sollte man beim Zusatzpunkt auch über die Kosten von € 14.000,00 schreiben.

Auf ein Vorlesen wird einstimmig verzichtet und das Protokoll wird von den anwesenden Mitgliedern genehmigt und unterzeichnet.

TOP 2

Bericht des Bürgermeisters

Bgm. Ing. Sieß Harald informiert den Gemeinderat über seine wahrgenommenen Termine seit der letzten Gemeinderatssitzung.

Des Weiteren informiert Bgm. Ing. Sieß Harald den Gemeinderat über folgende Ereignisse:

- Im Bereich Klaus gab es eine Anfrage bezüglich der Widmung eines Freizeitwohnsitzes. In letzter Zeit kommt es immer mehr zu Anfragen dieser Art. Es wäre zu überlegen, ob es die Erstellung von Richtlinien für Freizeitwohnsitze nicht hilfreich wäre.
- Bgm. informiert den GR darüber, dass aufgrund der Umstellung auf das neue Abrechnungssystem beim Wohn- und Pflegeheimes Flirsch (Pilotprojekt) der Betriebsabgang auf eine Höhe von € 10.000,00 reduziert werden konnte.
- Es muss ein Preis für die Anlieferung von Material bei der Deponie Riefnerwald beschlossen werden.
- Der Bgm. informiert, dass am 15.05.2019 ein Vor-Ort-Termin hinsichtlich des Bewilligungsverfahrens KW Boden mit der zuständigen Sachbearbeiterin der BH Reutte (Mag. Maria Neururer) und einigen Sachverständigen stattfindet. Von einigen Gemeinderäten wird angeregt, dass man mit der zuständigen Sachbearbeiterin der BH Reutte im Vorfeld schon mal ein Gespräch führt. Dies würde ein besseres Bild vermitteln, als immer nur über Telefon und E-Mail zu kommunizieren.
- Bgm. informiert den GR über die neu errichtete Mauer bei der Garage von Transporte Falch. Ein Augenschein ergab, dass mit dadurch das Hangwasser abgefangen wurde, da die Halle andauernd unter Wasser stand. Grundsätzlich handelt es sich dabei um Hangwasser, welches aus dem obliegenden Agrargrundstück kommt. Lt. VbGm. sollte man bauliche Angelegenheiten mit der Gemeinde abstimmen. Des Weiteren erkundigt sich VbGm. danach, inwiefern bei Transporte Falch Wasser und Kanal verrechnet wird.
- Bgm. informiert den GR über ein Schreiben der BH Landeck, Gemeindeaufsicht. Für die Investitionskosten der Fremdbewohner des Wohn- und Pflegeheimes Grins soll eine Rücklage in der Höhe von € 138.000,00 gebildet werden. Dies war eine Vorgabe der BH Landeck für den Austritt beim Wohn- und Pflegeheim Grins und dem Einstieg beim Wohn- und Pflegeheim Flirsch.

TOP 3

Beratung über Angelegenheiten der Gemeindegutsagrargemeinschaft

TOP 3.1

Bericht des Rechnungsprüfers

Substanzverwalter Bgm. Sieß Harald übergibt das Wort an den 1.Rechnungsprüfer Zangerl Wolfgang zur Berichterstattung an den Gemeinderat.

Es werden jegliche Kassa- und Sparbuchbestände mit Stand per 31.12.2018 zur Kenntnis gebracht. Diesbezüglich wird die ziffernmäßige Richtigkeit festgestellt.

Alle vorhandenen Bargeldbestände wurden auf das Konto der Gemeindegutsagrargemeinschaft eingezahlt. Es gab im Jahr 2018 auch keinen Barverkehr.

Es gab noch einige Fragen seitens des GR bezüglich Kosten Dawinweg, Strom Agrar, etc. Diese wurden vollständig geklärt.

TOP 3.2

Jahresabschluss 2018 und Voranschlag 2019 - Beschlussfassung

Zur Vorlage an den Gemeinderat							
GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT							
STRENGEN							
JAHRESRECHNUNG 2018 und VORANSCHLAG 2019 (Formblatt gemäß § 36k Abs. 1 TFLG 1996)							
VI. JAHRESRECHNUNG - VERMÖGENSÜBERSICHT							
Kt. Nr.	Bezeichnung B E S T A N D S K O N T E N	(a) Anfangsbestand		(b) Endbestand			
		Aktiva	Passiva	Aktiva		Passiva	
12	Finanzamt Zahllast	3.522,18		14.729,57			
20	Handkasse	-					
21	Girokonto bzw. Summe Girokonten	167.067,69		105.411,92			
22	Sonstiges Geldvermögen (Sparbücher, Wertpapiere...)	291.032,21		291.515,84			
23	Sicherheitsleistungen (z.B. übergebene Sparbücher als Kaution)	-					
24	Forderungen (gewährte Darlehen)	30.000,00					
30	Aushaftende Darlehen, z.B. Bankdarlehen, LKF-Kredite, usw.	-					
31	Sonstige Verbindlichkeiten	-	114,75				
	Summe Aktiva/Passiva						
	Saldo	491.507,33		411.657,33			
VII. JAHRESRECHNUNG - ERFOLGSÜBERSICHT				VIII. VORANSCHLAG - ERFOLGSÜBERSICHT			
Kt. Nr.	Bezeichnung E R F O L G S K O N T E N	Erfolgsübersicht 2018		(a) Soll-VA 2018		(b) Geplant 2019	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
40	Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit		123.043,39		130.000,00		38.000,00
41	Jagd, Fischerei		15.241,18		15.500,00		15.500,00
42	Mieten, Pachten, Dienstbarkeiten (Handymasten, Überfahrten,...)		16.614,08		17.800,00		16.700,00
43	Zinserträge		661,12		1.150,00		700,00
44	Grundverkauf		420,00		500,00		3.000,00
45	Beihilfen, Förderungen		13.586,90		40.500,00		30.600,00
46	Schotterabbau, Steinbruch		-		-		-
47	Bewirtschaftungsbeitrag (§ 36h TFLG 1996)		3.506,23		4.200,00		4.000,00
50	Ausgaben für land- u. forstw. Tätigkeit (Schlägerung, Aufforst,...)	88.531,13		108.000,00		43.500,00	
51	Jagd, Fischerei	-		-		-	
52	Mieten, Pachten, Dienstbarkeiten	-		-		-	
53	Bankzinsen, Bankspesen	419,21		550,00		450,00	
54	Gebäudeinstandhaltung (Sanierung, Verbesserung,...)	2.939,67		2.000,00		300,00	
55	Maschinen, masch. Anlagen (Anschaffung, Instandhaltung)	16.461,36		500,00		800,00	
56	Bringungsanlagen (Wege, Materialseilbahnen, ...)	114.403,53		115.000,00		30.000,00	
57	Versicherungen	2.541,54		1.800,00		2.900,00	
58	Energie (Strom, Gas, Treibstoffe,...)	3.502,55		3.000,00		3.800,00	
59	Steuern, Umlagen, öffentliche Abgaben (inkl. Waldaufsicht)	20.537,70		15.000,00		15.000,00	
60	Personal- u. Verwaltungsausgaben	250,00		1.000,00		500,00	
61	Bewirtschaftungsabgeltung (§ 36i TFLG 1996)	-		-		-	
62	Entnahmen der substanzberechtigten Gemeinde(n)	-		70.000,00		50.000,00	
63	Entnahme Förderung der Landwirtschaft/Institutionen	3.336,21		3.000,00		3.500,00	
64							
65							
66							
67							
68							
69							
70							
71							
72							
	Summen Einnahmen/Ausgaben	252.922,90	173.072,90	319.850,00	209.650,00	150.750,00	108.500,00
	Gewinn/Verlust	-	79.850,00	-	110.200,00	-	42.250,00
IX. Verprobung - Differenzberechnung							
A	Anfangsbestand	491.507,33					
B	zuzüglich Summe Einnahmen	173.072,90		Endbestand lt. gemeldeter Vermögensübersicht (VI/b)		411.657,33	
C	abzüglich Summe Ausgaben	252.922,90		Endbestand gemäß Verprobung (IX/D)		411.657,33	
D	Endbestand	411.657,33		Differenz		- 0,00	
X. Zusatzangaben							
E	Im Folgejahr veranschlagte Kredittilgung in €						
F	Es existiert ein Bewirtschaftungsübereinkommen gemäß § 36i TFLG 1996	Ja	Nein	Nicht Zutreffendes ist zu streichen			
G	Es wurden die Nutzungsrechte im vorangegangenen Wirtschaftsjahr ausgeübt	Ja	Nein	Nicht Zutreffendes ist zu streichen			
H	Datum Rechnungsprüfung	22.03.2019					
I	Datum Gemeinderatsbeschluss	29.03.2019					
J	Geldvermögen des/der Betriebe(s) gewerblicher Art in €:						
K	Forderungen des/der Betriebe(s) gewerblicher Art in €:						
L	Verbindlichkeiten des/der Betriebe(s) gewerblicher Art in €:						

Der Substanzverwalter erläutert dem Gemeinderat den Rechnungsabschluss 2018 und übergibt den Vorsitz an den ersten Substanzverwalterstellvertreter Gernot Neuhauser und verlässt für die Abstimmung den Sitzungssaal.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen die Jahresrechnung 2018 der Gemeindegutsagrargemeinschaft und entlastet damit den Substanzverwalter.

TOP 3.3

Voranschlag 2019

Der Substanzverwalter bringt dem Gemeinderat den geplanten bzw. vorbereiteten VA für das Wirtschaftsjahr 2019 zur Kenntnis. Er weist darauf hin, dass aufgrund des derzeit niedrigen Holzpreises und auch auf Anraten der BFI die Ansätze vor allem bei der Endnutzung relativ geringgehalten wurden. Sollte sich der Holzpreis im Lauf des Jahres erholen ist immer noch ein Nachbeschluss möglich. Im Folgenden werden die einzelnen Ansätze im Detail durchbesprochen. Der Ansatz „Bringungsanlagen“ wird von 25.000€ auf 30.000€ erhöht.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Voranschlag 2019 der Gemeindegutsagrargemeinschaft gemäß den vorgebrachten Zahlen.

TOP 4

Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe der geplanten Sanierungsarbeiten beim Friedhof

Die Abdeckungen bei den Mauern auf dem Friedhof sollten erneuert werden. Für dieses Vorhaben wurden auch Angebote eingeholt. Jedoch hat sich in der Zwischenzeit ein ganz anderes Problem ergeben. Die Stützmauer unter der Leichenkapelle ist in Bewegung. Es sind schon Ausbuchtungen und Risse ersichtlich. Die Sanierung dieser Mauer ist vordringlich erforderlich. Ebenso sind bei der obersten Friedhofsmauer deutliche Setzungen bzw. Deformierungen ersichtlich. Die Sanierung dieser Schadensfälle ist vordringlich zu behandeln.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus die Vergabe der Mauerabdeckungen zu vertagen und hinsichtlich der Mauerschäden ein Fachgutachten einzuholen und dementsprechend die erforderlichen Sofortmaßnahmen einzuleiten. In weiterer Folge sollte ein Gesamtkonzept erstellt werden, welches sowohl die Mauerabdeckungen, die Stiegenaufgänge, die Glasüberdachung und so weiter berücksichtigen sollte. Dieses Konzept sollte dann finanziell abgeklärt und umgesetzt werden.

TOP 5

Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung Brandschutzgutachten Volksschule Strengen

Aufbauend auf den Begehungsbericht durch das Amt der Tiroler Landesregierung, Gruppe Bau und Technik für die Volksschule Strengen würden zwei Angebote für ein Brandschutzkonzept eingeholt:

Während die Fa. K&M ein Brandschutzkonzept anbietet, hat die Fa. Karbon lediglich eine brandschutztechnische Baubegleitung angeboten und zwar auf Stundenbasis.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass es sinnvoller ist ein Brandschutzkonzept erstellen zu lassen. Zumal der Aufwand für die brandschutztechnische Baubegleitung auch nicht konkret einschätzbar ist. Laut telefonischer Auskunft wurden dem Bürgermeister ca. 10 Stunden angegeben.

Bei einem Stundensatz von 165 x 10 ergibt dies 1650 €, dazu kommen 420€ für die Abschlussüberprüfung und 90€ je Anfahrt (alle Preise Netto)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Fa. K&M Brandschutztechnik GmbH mit der Erstellung eines brandschutztechnischen Gutachtens und der Ausarbeitung eines Brandschutzkonzeptes zu einem Preis von € 3.240,00 inkl. MwSt. für die Volksschule Strengen in Auftrag zu geben.

TOP 6

Bericht über die durchgeführte Kassa-, Beleg-, und Prüfung der JR-2018 vom 22.03.2019

GR Wolfgang Zangerl berichtet dem Gemeinderat über die am Mittwoch den 22.03.2019 von 19:00 bis 23:30 Uhr erfolgte die Prüfung der Jahresrechnung und der Kassa durch den Überprüfungsausschuss.

Anwesend waren die Überprüfungsausschussmitglieder Wolfgang Zangerl, Mark Simon und der Finanzverwalter Stefan Korber.

Die ziffernmäßige Richtigkeit der Barkasse wurde festgestellt. Die Prüfung der Belege erfolgte bis zu 28.02.2019. Es fehlten einige Unterschriften der sachlichen bzw. rechnerischen Richtigkeit.

Es wird vorgeschlagen, dass das Konto bei der Volksbank Tirol aufgelöst wird.

Einige Gemeinderäte schlagen vor, dass von Frächtern Angebote eingeholt werden sollen. Anhand einer verbindlichen Jahrespreisliste sollen dann Aufträge an Frächter vergeben werden. Es wird seitens einiger Gemeinderäte noch nachfragt, ob es wirklich notwendig ist für den ganzen Winter einen Radlader zu leihen.

GR Zangerl Wolfgang spricht noch an, dass Einnahmen aus den 2/3 Gerichtsalmen und die Entschädigung der Illwerke für die Almen verwendet werden soll.

TOP 6.1

Nachbesetzung Überprüfungsausschuss und Bauausschuss

Juen Richard wird für Senn Ewald im Überprüfungsausschuss nachbesetzt.

Senn Bertram wird für Senn Ewald im Bauzuschuss nachbesetzt.

TOP 7

Aussprache und Beschlussfassung, zur Genehmigung der Mehrausgaben und Haushaltsüberschreitungen im Rechnungsjahr 2018

Einige markante Mehrausgaben werden dem Gemeinderat präsentiert. Von der Durchsicht aller überschrittenen Haushaltsstellen wird verzichtet.

Aufgrund von unvorhersehbaren Ereignissen usw. kommt es immer wieder zu Überschreitungen der Haushaltsplanansätze. Die Überschreitungen im Jahre 2018 wurden durch entsprechende Beschlüsse des Gemeinderates bereits größtenteils abgesegnet. Die noch nicht beschlossenen Überschreitungen werden im Detail besprochen und erläutert. Jedoch wurde das Beschlussdatum nicht in die Überschreitungsliste eingetragen. Dies soll in Zukunft auch unter dem Jahr erledigt werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig alle noch nicht ausdrücklich genehmigten Haushaltsüberziehungen aus dem Jahr 2018, die erläutert und zur Kenntnis gebracht wurden, einstimmig zu genehmigen.

TOP 8

Beschluss zum Rechnungsabschluss 2018 lt. § 108 TGO

Die Jahresrechnung 2018 ist in der Zeit vom 11.03.2019 – 25.03.2019 während der Amtsstunden im Gemeindeamt Strengen zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Die Kundmachung zur öffentlichen Einsichtnahme an der Amtstafel erfolgte am 04.03.2019. Eine Einsichtnahme sowie Einbringung von Stellungnahmen zur Jahresrechnung 2018 ist **nicht** erfolgt. Die Überprüfung der Jahresrechnung erfolgte am 22.03.2019 durch den Überprüfungsausschuss.

Bgm. Ing. Sieß Harald übergibt den Vorsitz an Vizebürgermeister Zangerl Reinhard (lt. TGO § 31) und verlässt zur Beschlussfassung den Sitzungssaal.

a) vorhandene Geldmittel laut Kassen-Ist-Abschluss: (Seite 21)

Barkassa	€	540,57
Girokonto RBO, Nr. 520.007, 1,00 %/0,01 %; Stand vom 31.12.	€	241.548,42
Girokonto Volksbank, Nr. 500.2800118, 2,00%/0,01%; Stand vom 31.12.	€	12.965,50
		<u>€ 255.054,49</u>

b) Einnahmerückstände: (Seite 24) € 36.924,69

c) Ausgabenrückstände: (Seite 25) € -20,23

d) Rechnungsergebnis ordentlicher + außerordentlicher Haushalt: (Seite 25)

Jahres-Ergebnis ordentlicher Haushalt	€	280.482,53
Jahres-Ergebnis außerordentlicher Haushalt	€	0,00
	€	<u>280.482,53</u>

e) Finanzlage der Gemeinde Strengen: (Seite 47)

fortdauernde Einnahmen	€2.516.729,02
- fortdauernde Ausgaben	- € 1.941.507,99
= Bruttoergebnis fortdauernde Gebarung	€ 575.221,03
- laufender Schuldendienst	- € 253649,98
= Verschuldungsgrad	44,10 %
= Nettoergebnis fortdauernde Gebarung	€ 321.571,05

f) vorhandene Rücklagen: (Seite 64)

<u>Rücklage Wege</u> Volksbank, Nr. 504.642.200, Zinssatz 0,10 %	€	26.885,14
<u>Rücklage Alpe Dawin</u> RBO, Nr. 509.075, Zinssatz 0,20 %	€	3.738,99
<u>Rücklage Dawinweg</u> RBO, Nr. 509.083, Zinssatz 0,20 %	€	14.871,81
<u>Rücklage Wasserversorgung</u> RBO, Nr. 509.042, Zinssatz 0,20 %	€	26.232,12
<u>Rücklage Betriebsmittel</u> RBO, Nr. 509.059, Zinssatz 0,20 %	€	40.882,25

€ 112.610,31g) Darlehensschulden: (Seite 71 - 89)

Der Darlehensrest beträgt laut Jahresrechnung 2018 € 2.641.873,68

Vbgm. Zangerl Reinhard bemängelt, dass bei den Schulden das Leasing nicht aufscheint. Des Weiteren ist nach der Meinung von Vbgm. Zangerl Reinhard der Verschuldungsgrad mit Vorsicht zu genießen, da man diesen durch Buchungen biegen kann wie man will.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Ja-Stimmen die Jahresrechnung 2018 laut obiger Aufstellung und erteilt dem Bürgermeister und dem Finanzverwalter die Entlastung.

TOP 9**Personalangelegenheiten**

Die Niederschrift zu dieser Angelegenheit erfolgt in einem eigens geführten Heft.

TOP 10**Anfragen, Anträge, Allfälliges**

- Lt. GR Zangerl Manfred sollte man die Bevölkerung informieren, wann die Straßenkehrmaschine kommt.
- Vbgm. Zangerl Reinhard informiert den GR über ein Angebot des Vermessungsbüros OPH über die Grenzfeststellung zu Grins bei einer Jagdschutzhütte. Die Grenzsteine wurden 1956 von den Waldaufsehern gesetzt. Angeblich soll es sich bei dem 8er Stein um den 9er Stein handeln. Die Grenzfeststellung soll ins Tiris eingebracht werden.,

f.d.P. Stefan Korber